

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|------------|
| Ausschuss Kunst und Kultur | 09.06.2015 |

Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft

Unter dem Titel „Kultur- und Kreativwirtschaft – Digital in Köln“ luden die Stadt Köln und die Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK Köln) zum zehnten gemeinsamen Branchenforum ein. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Programm am 19. Mai in den Räumlichkeiten der Microsoft Deutschland GmbH.

Das Branchenforum dient als Austauschplattform zwischen der Stadt Köln, der IHK Köln und den Branchenakteuren. Ziel des aktuellen Treffens war insbesondere auch das Feed-Back zum derzeitigen Stand des Digitalisierungsgrades der Branche, zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten durch die Stadt Köln und die IHK Köln und zu möglichen Beiträgen der Kultur- und Kreativwirtschaft zum Thema Digitalisierung in Köln.

Begrüßt wurden die Gäste durch Johannes Rosenboom, Niederlassungsleiter Köln der Microsoft Deutschland GmbH, den stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, Dr. Ulrich Soénius, und Roland Berger, Leiter der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft in Köln.

Im Anschluss folgte ein Impulsvortrag zum Thema „Köln als digitale Stadt – der Beitrag der Kultur- und Kreativwirtschaft“ durch Professor Dr. Holger Simon, geschäftsführender Gesellschafter der Pausanio GmbH & Co. KG und Direktor der Pausanio Akademie.

Mit diesen Informationen und Anregungen im Kopf, wurden in drei parallel stattfindenden Workshops die Themen „Digitale Stadt“, „Digitale Arbeitsmethoden“ und „Digitale Vermarktung“ vertieft. Die Moderationen übernahmen Paul Lütke Wissing, Geschäftsführer der Sepago GmbH, Christof Schreckenberger, Creative Tide, und Martin Beeh, seines Zeichens Designer, Innovator und Marketeer.

Bei den Gesprächen und der Präsentation der Workshop-Ergebnisse wurde deutlich, dass das Thema Digitalisierung die Akteure der Branche stark beschäftigt und weitere, gemeinsame Aktionen vor diesem Hintergrund folgen sollten. Insbesondere zählten die Akteure die Vernetzung, die Koordination der bestehenden Initiativen und ein verstärktes Marketing für Köln als Standort der Kultur- und Kreativwirtschaft zu den aktuell wichtigen Aufgaben für die Stadt insgesamt.

gez. Berg